

Un Horizonte Cuadrado
Compañía De Paso

Video art-tv unterwegs / Santiago de Chile

Übersetzung Interviews

Macarena Simonetti über das Gastspiel der Compañía De Paso 2007 in der Schweiz:

Die Schweiz war wie ... Du hast wirklich gespürt, dass die Leute sehr gut „zwischen den Zeilen“ zu lesen vermochten, viel besser als zum Beispiel die Dänen oder die Franzosen. Etwas geschah dort, das nach meiner persönlichen Meinung damit zu tun hat, dass wir mit einem Schweizer Regisseur zusammen arbeiteten.

Hier in Chile entwickelte sich der Zirkus Hand in Hand mit dem „circo social“ (Zirkus, der sich sozialen Aufgaben widmet).

Sullyn Gonzales über die Workshops der Companie in den Armenquartieren:

Es gibt viele Momente, wo man mit seiner Sensibilität, seinen Emotionen, seiner figürlichen Erinnerung arbeiten und das hervorholen muss, was dich rettet in Momenten wo dir etwas fehlt, Momente wo du mit der Einsamkeit, der Atmung, dem sich Unwohlfühlen, der Scham zu tun hast, Momente wo du mit Paaren arbeitest, mit den Beziehungen zu anderen Personen. Es gibt verschiedene solche Momente. Bei der Arbeit an diesem Projekt fand ich die Workshops besonders interessant, die wir mit Kindern aus den Armenvierteln durchgeführt haben.

Hector Calderón über die Einarbeitung eines neuen Mitglieds der Truppe:

Die heutige Probe hat das Ziel, Paz Mena zu trainieren, die neu zur Truppe gestossen ist. Wir haben ihr schon die ganze Struktur gezeigt und sind jetzt in der Phase, wo wir mit ihr jede einzelne Bewegung bzw. die Choreografie durchgehen und vertiefen.

Paz Mena, neuestes Mitglied der Compañía De Paso:

Im Grunde muss man die Technik vergessen um seinen eigenen Ausdruck zu finden, um besser auszudrücken wie man fühlt, und um das dann aus sich hervor zu holen.

Hector Calderón :

Die Fortschritte die wir erzielen hängen damit zusammen, wie wir uns im Augenblick fühlen und wir wir das in jedem einzelnen Moment herüber bringen können.

Macarena Simonetti über die Workshops der Truppe in Dörfern und Quartieren und die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen:

Die Idee war auch, die lokalen Strukturen zu unterstützen. Die Ankunft einer Intervention dieser Grössenordnung mit einem Spektakel, das im Grunde von einer eigenen Aktion der Gemeinde getragen wird, bewirkt eine bessere Positionierung der Organisationen, es stärkt die Organisationen selbst und hebt ihr Ansehen innerhalb der Gemeinden. Die Aussicht auf eine Mitarbeit in einem zukünftigen Projekt gibt ihnen mehr Gewicht.

Es war nicht unser Ziel, Zirkusartisten auszubilden, sondern eine Intervention innerhalb einer Gemeinde zu lancieren, die auf allen Ebenen und bei der ganzen Bevölkerung ankommt und bewirkt, dass die Aktionen, welche die Leute als Gemeinschaft entwickeln, einen Quantensprung nach vorne machen.

Übersetzung aus dem Spanischen: Ines Anselmi